

# Verhandlungsniederschrift

<p><b>Sitzung</b> der <b>Gemeindevertretung Itzstedt</b> vom 19. September 2006</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 22.40 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 20.50 Uhr bis 20.55 Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 510</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.510 bis 523 nö.T.524 bis 524 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 27 (eins bis siebenundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
--	---

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 22**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeisterin Uta Mette

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Manuela Brendel
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Birger Tietgen - ab TOP 2
5. Gemeindevertr. Freerk Fischer
6. Gemeindevertr. Björn Hansen
7. Gemeindevertr. Ursula Heecks
8. Gemeindevertr. Kurt Scharke
9. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
10. Gemeindevertr. Günther Kaste
11. Gemeindevertr. Volker Wulff
12. Gemeindevertr. Frank Kempel
13. Gemeindevertr. Ronald Möller
14. Gemeindevertr. Peter Reese
15. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
16. Gemeindevertr. Hartmut Meins
17. Gemeindevertr. Heinrich Stoffers
18. Gemeindevertr. Helmut Thran
19. Gemeindevertr. Frank Warn
20. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage
21. Gemeindevertr. Claudia Metzke
22. Gemeindevertr. Thomas Wrage

**b) nicht stimmberechtigt:**

Amtsangestellter Thorsten Haderup  
als Protokollführer

<p><b>Es fehlten</b></p> <p>a) entschuldigt:</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 11. Sept. 2006 auf Dienstag, den 19. Sept. 2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.  
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.  
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

## Tagesordnung:

### I. Öffentlicher Teil

1. Einführung einer neuen Gemeindevertreterin
2. Verabschiedung eines ehemaligen Gemeindevertreters
3. Einwohnerfragezeit - Teil I -
4. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.05.2006
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
7. Nachwahl zu folgenden Ausschüssen/Gremien:
  - Umwelt-, Wege- und Gewässerausschuss - Gemeindevertreter/in
  - Sport- und Jugendausschuss - wählbare Bürgerin/wählbarer Bürger
  - stellvertretendes Mitglied für den Amtsausschuss
8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2006
9. Beratung und Beschlussfassung zur Fortführung des Planaufstellverfahrens für den B-Plan Nr. 13
10. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Itzstedt
11. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs
  - b) Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren
12. Beratung und Beschlussfassung über Entwidmung eines Teilstücks des Fußweges zwischen der B 432 und dem „Fasanenweg“
13. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung zur Vereinbarung zwischen der Gemeinde Itzstedt und dem Itzstedter Verein für Vogelschießen und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen e.V. (Itzstedt VVV)
14. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD-Fraktion über eine erneute Ausschreibung zum Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung
15. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen zum Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung
16. Beratung über weitere Vorgehensweise - Wartungsvertrag - Abwasserangelegenheiten
17. Beratung über Homepage Itzstedt - Protokolle
  - Firmenreklame
18. Anträge und Verschiedenes
19. Einwohnerfragezeit - Teil II -

### II. Nichtöffentlicher Teil

20. Auftragsvergabe
21. Grundstücksangelegenheiten

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, den TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung zur Fortführung des Planaufstellverfahrens für den B-Plan Nr. 13 von der Tagesordnung abzusetzen. Aufgrund des vorangegangenen Treffens der Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses hat sich weiterer Beratungsbedarf ergeben. Weiter wird beantragt, einen neuen TOP 22 - Personalangelegenheiten - in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 21 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 19-21 lfd. Nr. 25-27 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

# Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 19. September 2006

## Verhandlungsniederschrift und Beschluss

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 - Einführung einer neuen Gemeindevertreterin**

##### TOP 1 - lfd. Nr. 1

Für den ausgeschiedenen ehemaligen Gemeindevertreter Helmut Wrage ist **Frau Claudia Metzke** in die Gemeindevertretung nachgerückt. Die Bürgermeisterin führt Frau Metzke in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

#### **TOP 2 - Verabschiedung eines ehemaligen Gemeindevertreters**

##### TOP 2 - lfd. Nr. 2

Der ehemalige Gemeindevertreter Helmut Wrage hat auf seinen Sitz in der Gemeindevertretung Itzstedt verzichtet. Die Bürgermeisterin bedankt sich im Namen der Gemeinde für mehr als 16 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindevertreter und bürgerliches Ausschussmitglied. Sie überreicht ein kleines Geschenk zur Verabschiedung.

#### **TOP 3 - Einwohnerfragezeit - Teil I -**

##### TOP 3 - lfd. Nr. 3

###### **Hinweis:**

Nach der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung können Fragen, Anregungen oder Vorschläge zu Beratungspunkten sowie zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gestellt werden. Diese sollen kurz und sachlich sein. Auch nur dieses wird protokolliert.

**Herr Delfs** regt an, dass der Fuß- und Radweg zwischen Itzstedt und Nahe an der B 432 saniert werden sollte. Durch die Wurzeln der Bäume sind sehr viele Unebenheiten entstanden.

Weiter regt **Herr Delfs** an, sich mit der Gemeinde Nahe über die Querung der B 432 in Höhe des ehemaligen Bahndamms in Verbindung zu setzen. Für Radfahrer und Fußgänger stellt der derzeitige Zustand eine Gefährdung dar.

**Herr Delfs** fragt nach, ob es noch einen "Tag des offenen Heizwerkes" geben soll. Dazu antwortet die Bürgermeisterin, dass dieses am 07.10.2006 geschehen soll.

Weiter fragt **Herr Delfs** nach, wo der Wochenmarkt in Itzstedt stattfindet. Dazu erläutert die Bürgermeisterin, dass dieses auf dem Grundstück "Segeberger Str. 39" sowie vor dem Amt geschieht. Parkplätze sind bei der Amtsverwaltung ausreichend vorhanden.

Von einer Bürgerin wird angeregt, den Wochenmarkt evtl. auf den Samstag zu verlegen. Dann könnten noch mehr Leute aus Itzstedt dort einkaufen. Die Bürgermeisterin hält den Freitag für durchaus geeignet. Mit den Marktbeschickern kann aber durchaus über einen anderen Tag gesprochen werden.

**Herr Delfs** fragt noch nach dem Sachstand "Antrag 70 km/h auf dem GIK 125". Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass gemeinsam mit der Gemeinde Sülfeld ein neuer Antrag gestellt werden soll.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 19. September 2006

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 4 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.05.2006

##### TOP 4 - lfd. Nr. 4

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.05.2006 werden nicht vorgebracht.

#### TOP 5 - Bericht der Bürgermeisterin

##### TOP 5 - lfd. Nr. 5

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Einwohnerzahl beträgt laut Amt derzeit 2.427 Einwohner/innen.  
Die amtliche Zahl liegt bei 2.230 Einwohner/innen am 31.12.2005.
- b) Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben folgende Ausschüsse getagt:
  - 30.05.2006 - Bau- und Planungsausschuss
  - 06.06.2006 - Treffen mit der Stiftung Naturschutz, Überweidung der Flächen im Nienwohlder Moor
  - 08.06.2006 - Schulverband Nahe - Gespräch mit Frau Schiffler vom Ministerium zum Thema „Weiterentwicklung der Schulen im Amtsbereich“
  - 12.06.2006 - Bau- und Planungsausschuss (Begutachten der Gemeindestraßen)
  - 13.06.2006 - Verarbeitungsgebietsversammlung Alster
  - 13.06.2006 - Vorstandssitzung der Volkshochschule
  - 14.06.2006 - Arbeitsgruppe Internet
  - 15.06.2006 - Trägerverein der Sporthalle in Nahe
  - 24.06.2006 - Empfang der Feuerwehr anlässlich der 75-Jahrfeier
  - 27.06.2006 - Verbandsversammlung WZV
  - 03.07.2006 - Sitzung des Schulverbandes Nahe
  - 04.07.2006 - Bau- und Planungsausschuss
  - 06.07.2006 - Gewässerpflegeverband
  - 10.07.2006 - Haupt- und Bauausschuss des Amtsausschusses
  - 17.07.2006 - Gewässerpflegeverband
  - 15.08.2006 - Bau- und Planungsausschuss
  - 29.08.2006 - Amtsausschuss
  - 11.09.2006 - Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer
  - 13.09.2006 - Bau- und Planungsausschuss
  - 19.09.2006 - Prüfungsausschuss des Schulverbandes
- c) In der Amtsausschusssitzung am 29.08.2006 wurde der Wiederwahl von Herrn Hauptbrandmeister Stefan Petrick zum stellv. Amtswehrführer zugestimmt.  
Der Amtsausschuss stimmt einer erneuten Bestellung des Herrn Hartwig Götsch, Oering, zum Wild- und Jagdschadenschätzer und des Herrn Helmut Wrage, Itzstedt, zum stellv. Wild- und Jagdschadenschätzer für 4 weitere Jahre zu.  
Herr Rene Rudolphi aus Tremsbüttel wurde zum forstsachverständigen Wild- und Jagdschadenschätzer bestellt.
- d) Zum Thema Überweidung der Knicks in Itzstedt fand ein Treffen mit der Stiftung Naturschutz statt. Herr Deinert von der Stiftung Naturschutz und Frau Obelode vom Kreis Segeberg stellten sich den Fragen. Der Bildervortrag und die anschließende Begehung der Flächen haben erst einmal überzeugt.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 19. September 2006

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 5 - lfd. Nr. 5

- e) Am 28.09.2006 hat das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein erneut zu einer Zusammenkunft zum Thema Abwasserbeseitigung durch die HSE/Vertragsverletzungsverfahren eingeladen. Es hat den Anschein, dass das Landeswassergesetz jetzt doch vorgezogen geändert wird. Das bedeutet, dass dann erneut mit der HSE die Vertragsgestaltung geändert bzw. ergänzt werden kann.  
Nach erneuter Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Interkommunalen Gremiums soll jetzt im Oktober 2006 eine Sitzung zum gleichen Thema stattfinden.
- f) Die Anregung bezüglich der Bewirtschaftung von Fahrgastunterständen hat ergeben, dass es seitens der Firma kein Interesse gibt.
- g) Die Gemeinde Sülfeld hat zugesagt, die Gemeinde Itzstedt bei der erneuten Antragstellung zur Geschwindigkeitsbegrenzung des GIK 125 zu unterstützen.
- h) Während der heißen Sommertage und in den Sommerferien ist es erneut zu erheblichen Belästigungen der Bürger im B 10 Spielplatz 1 und 2 und an der Doppeleiche gekommen. Die Polizei ist mehrfach gerufen worden. Es ist wiederholt versucht worden, auf die Jugendlichen einzureden. Der Erfolg war zwar positiv, hielt aber in den meisten Fällen nicht lange an.
- i) Der Grundstückstausch Spielplatz Amselweg gegen Quadratmeter vom Bolzplatz ist auf den Weg gebracht worden.
- j) Die Anwohner des ehemaligen Kirchenweges (Verlängerung Fasanenweg) sind, bis auf eine Partei, bereit, den Weg in Privatbesitz zu bringen.
- k) Es hat erneut Probleme mit dem Gemeindetraктор gegeben. Die Kolbenringe waren gerissen und fest. Kosten: 2.315,05 €. Ebenso wurden die Bremsstrommeln ersetzt. Kosten: 949,88 €. Am Montag, 18.09.2006, wurde erneut eine Öllache im Bauhof entdeckt. Durchmesser ca. 25 bis 30 cm - Gewährleistungsversuch.
- l) Der enorme Wasserstau bei Regen auf der B 432 ist jetzt behoben.  
Es sind Wurzeleinwachsungen im Bereich des Altenheimes entfernt worden und die Leitungen in dem Bereich wurden erneut gespült.  
Die Versandung der Oberflächenentwässerung durch den „Oering Weg“ wird in Kürze hoffentlich behoben werden. Mit Frau Obelode von der Kreisverwaltung fand ein Ortstermin statt.  
Ergebnis: Wenn durch den Besitzer der oben gelegenen Koppel im „Oeringer Weg“ beantragt wird, dass der Knick versetzt werden darf, erfolgt bei Starkregenfällen nicht mehr die Erdabtragung der auf dem Hügel gelegenen Koppel durch die Koppelzufahrt. Das hat zur Folge, dass der schwarze Mutterboden nicht mehr den „Oeringer Weg“ hinuntergespült wird und in die Kanalisation fließt.
- m) Der von der Stiftung Naturschutz beabsichtigte Stau von Drainagen und Binnenentwässerungen in der Gemeinde Itzstedt wurde mit der Stiftung und Frau Obelode diskutiert mit dem Ergebnis, dass sich der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Wege und Gewässer noch einmal mit allen betroffenen Landwirten zusammensetzt und die Folgen erörtert, damit eine Stellungnahme seitens der Gemeinde abgegeben werden kann.

Forts. TOP 5 - lfd. Nr. 5

## n) Zum Gewerbegebiet:

Der Grundstücksbesitzer teilt mit, dass die Verhandlungen zwischen dem Investor und der Supermarktkette gescheitert sind. Erneut eine Supermarktkette nach Itzstedt zu holen, wird seiner Meinung nach immer schwieriger werden. Anfragen von Kleinbetrieben und Handwerkern gibt es nach wie vor genug, aber die Banken blockieren hier. Aber, es entsteht ein Frühstückslokal gegenüber dem Küchenstudio. Auf Nachfrage Anfang August zu den Restarbeiten „Haumoorredder“ teilt Herr Schlüter mit, dass er die Firma erneut aufgefordert hat, tätig zu werden. Derzeit allerdings noch ohne Rückmeldung.

o) Die Gewährleistungsarbeiten an den Lampen im Gewerbegebiet sind erledigt.

p) Bis zum 15.09.2006 sind 14 Bewerbungen für den Wochenmarkt eingegangen. Herr Eckhard Seyer wurde zum Marktmeister bestellt.

q) Am 12.09.2006 wurden alle Spielplätze auf Sicherheit überprüft. Bis auf Kleinigkeiten sind alle Plätze in Ordnung. Der Bericht liegt noch nicht vor.

r) Am 07.10.2006 veranstaltet die EON einen Tag der offenen Tür im Holzhackschnitzelheizkraftwerk mit anschließender Fragestunde.

s) Die diesjährige Einwohnerversammlung findet am 10.10.2006 statt.

Zu dem Bericht der Bürgermeisterin führt Gemeindevertr. Kaste aus, dass in dem Gespräch mit der unteren Naturschutzbehörde und der Stiftung Naturschutz kein Einvernehmen hergestellt werden konnte. Vielmehr waren sich die Landwirte sowie die Gemeindevorteiler einig, dass die Überweidung so nicht hingenommen werden kann. Die Knicks sind seit sehr vielen Jahren gepflegt worden. Gemeindevertr. Juhls ergänzt noch, dass das Land nach einer EU-Richtlinie gezwungen ist, die Überweidung zu dulden. Die Gemeinde hat mit ihren Eingaben keine Chance. Gemeindevertr. Schumann schließt sich dem an.

**TOP 6 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**TOP 6 - lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Kaste fragt nach bezüglich der Kosten für die Renovierung des Bürgerhauses. In TOP 3 lfd.-Nr. 3 Abs. In der vorherigen Sitzung hatte die Bürgermeisterin berichtet, dass die veranschlagten Kosten auskömmlich waren. In der Haushaltsstelle ist aber nun eine Überschreitung vorgekommen. Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass die für innen veranschlagten Kosten ausreichend kalkuliert waren. Nach der vergangenen Sitzung wurden noch weitere nötige Arbeiten außen am Gebäude vorgenommen.

Weiter fragt Gemeindevertr. Kaste nach dem Sachstand bezüglich der angedachten Einamtung der Gemeinde Tangstedt. Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass am heutigen Tag ein weiteres Treffen stattgefunden hat. Die Idee eines Amtes Oberalster mit den Gemeinden Tangstedt und Bargfeld-Stegen wird nicht zustande kommen. Sobald es weitere Gespräche gegeben hat, werden auch die Gemeindevertretungen informiert.

Gemeindevertr. Kaste berichtet, dass der Gemeindevertretung noch nicht der Antrag mit Begründung sowie die Antwort des Kreises bezüglich der beantragten Geschwindigkeitsreduzierung auf dem GIK 125 vorgelegt worden ist. Diese Schreiben sollen mit dem Protokoll der heutigen Sitzung verteilt werden.

Bezüglich der zukünftigen Betriebsform der Abwasserbeseitigung wird von Gemeindevertr. Kaste nachgefragt, wann es in dieser Angelegenheit die weiteren Informationen seitens des Kreises geben wird. Dazu sagt die Bürgermeisterin, dass es im Oktober eine Sitzung geben soll.

Forts. TOP 6 - lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Kaste teilt noch mit, dass es in der Straße "Seeweg" kein Hinweisschild auf die Straße "Im Winkel" gibt. Hier sollte ein Schild aufgestellt werden. Die Bürgermeisterin sagt dieses zu.

Am Rand des Waldes im "Fasanenweg" liegt laut Gemeindevertr. Kaste Gartenmüll. Er schlägt vor, dass die Anlieger informiert werden, dass es sich hier um Privatbesitz handelt. Dazu erläutert die Bürgermeisterin, dass es sich hier nicht um eine Aufgabe der Gemeinde handelt.

Auf Frage von Gemeindevertr. Kaste nach dem in den Gehwegbereich hineinragenden Buschwerk berichtet die Bürgermeisterin, dass derzeit die entsprechenden Grundstücke notiert werden. Danach erfolgen die Anschreiben an die Grundstückseigentümer.

Gemeindevertr. Thran fragt nach, warum auf dem Platz der Gemeinde im "Johannsmoor" fremde Rasenmähd liegt. Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass dort einige Grundstückseigentümer ihren Gartenmüll ablagern. Dieses wird künftig dadurch verhindert, dass das Schloss getauscht wird.

Gemeindevertr. Thran spricht noch die Aufgrabungsarbeiten im "Seeweg" an. Es kann nicht sein, dass auf beiden Seiten der Straße gleichzeitig für Fußgänger gesperrt ist. Diese Arbeiten sollten künftig besser koordiniert werden.

Gemeindevertr. Fischer spricht die Straßenreinigung durch den Wege-Zweckverband an. Der Beschluss, die Straßenreinigung im Sommer für 3 Monate auszusetzen, sollte wieder aufgehoben werden. In Bezug auf die Sauberkeit der Straßen hat sich die Idee nicht gelohnt. Die Straßen sahen teilweise sehr schlimm aus. Auch konnte der Unkrautbewuchs im Randbereich durch die erste Reinigung der Kehrmaschine nicht beseitigt werden. Die Bürgermeisterin schlägt vor, zunächst einmal die Zahlen des Wege-Zweckverbandes abzuwarten.

**TOP 7 - Nachwahl zu folgenden Ausschüssen/Gremien:  
- Umwelt-, Wege- und Gewässerausschuss - Gemeindevertreter/in**

TOP 7 - lfd. Nr. 7

Als Ersatz für den ehemaligen Gemeindevertr. Helmut Wrage im Umwelt-, Wege- und Gewässerausschuss wird seitens der FDP-Fraktion **Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage** vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

TOP 7 - lfd. Nr. 8

**- Sport- und Jugendausschuss - wählbare Bürgerin/wählbarer Bürger**

Als Ersatz für die ehemalige wählbare Bürgerin Claudia Metzke im Sport- und Jugendausschuss wird seitens der FDP-Fraktion **Herr Uwe Hansen** vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

TOP 7 - lfd. Nr. 9

**- stellvertretendes Mitglied für den Amtsausschuss**

Als Vertreterin für Amtsausschussmitglied Gerd-Heinrich Wrage wird seitens der FDP-Fraktion **Gemeindevertr. Claudia Metzke** vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 21 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung**

**TOP 8 - Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2006**

TOP 8 - lfd. Nr. 10

Bis zum 25.08.2006 sind folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden:

HHSt.	Wortlaut der Haushaltsstelle	Betrag	Begründung
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
02..5200	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	27,02 €	Mikrofon u. Stativ f. Mikrofonanlage
02.65500	Sachverständigen, Gerichts- u. ähnliche Kosten	167,82 €	Knickstreifen/Vertragskosten
02.6610	Mitgliedsbeiträge	159,79 €	Mitgliedsbeitrag SH Gemeindetag

024.6500	Geschäftsausgaben	23,94 €	Grundgebühr Webseite
460.70000	Zuschüsse f. laufende Zwecke an soziale oder ähnl.Einricht.	307,66 €	Abrechn. Aktion Ferienpass
55.70010	Zuschüsse	200,00 €	Trägerverein Zuschuss richtet sich n. der Einwohnerzahl
70 - Abwasserbeseitigung			
70.51000	Unterhaltung des sonst.unbewg.Verm.	36.661,-- €	Reparatur Abwasserpumpen, Ersatzteile f. Vakuumschächte
70.67220	Abwasserbehandlungskosten/HSE		Abrechnungsmodus HSE umgestellt auf monatliche Zahlungen
70.68000	Abschreibungen		
701.5000	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	3.325,98 €	Reinigung Regenwasserleitg., Anschluss Straßenablauf
7601.5000	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.411,26 €	Malerarbeiten, Ausbesserung Parkettfußboden
7710.5500	Haltung von Fahrzeugen Bauhof	2.103,79 €	Reparatur Deutz-Schlepper/ Treibstoff u. Versicherung
90.83220	Kreisumlage	4.278,40 €	Erhöhung Kreisumlage
91.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	<u>543,20 €</u>	Verzinsung Kanalisation
	Verwaltungshaushalt gesamt:	49.209,86 €	

Vermögenshaushalt

88.93200	Erwerb von Grundstücken	<u>44,00 €</u>	Eintragung Dienstbarkeit
	Vermögenshaushalt gesamt:	<b>44,00 €</b>	
	Verwaltungshaushalt gesamt:	<b>49.209,86 €</b>	
	Überschreitung insgesamt:	<b><u>49.253,86 €</u></b>	

Forts. TOP 8 - lfd. Nr. 10

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen (Gewerbesteuer/Schlüsselzuweisungen) und Minderausgaben (Amtsumlage) abgedeckt.

Die Gemeindevertretung Itzstedt genehmigt die bis zum 25.08.2006 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 49.253,86 €.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Itzstedt**TOP 9 - lfd. Nr. 11

Gemeindevertr. Thran spricht die als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes an. Seiner Meinung nach sollte diese ergänzt werden.

Firmen, die nicht den Nachweis erbringen, dass sie Tariflöhne bezahlen, sollten von der Auftragsvergabe ausgeschlossen sein.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass der Vorschlag von Gemeindevertr. Thran als Anlage zur Ausschreibungs- und Vergabeordnung genommen wird.

Diesem Vorschlag schließt sich die Gemeindevertretung an und beschließt mit dieser Erweiterung den Beitritt zur Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Itzstedt.

**- Anlage 1 -**

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**



**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über**  
**a) Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs**  
**b) Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren**

TOP 10 - lfd. Nr. 12

Die Entwürfe der Satzungen sind bereits in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten worden.

Gemeindevertr. Schümann schlägt als Änderung gegenüber der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses vor, die Marktstandsgebühren auf 2,-- € je lfdm bzw. mind. 5,-- € pro Tag festzusetzen.

Ohne weitere Aussprache schließt sich die Gemeindevertretung den Empfehlungen des Bau- und Planungsausschusses sowie der vorgeschlagenen Änderung an.

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Entwürfe als Satzungen.

**- Anlagen 2 und 3 -**

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

**TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über Entwidmung eines Teilstücks des Fußweges zwischen der B 432 und dem „Fasanenweg“**

TOP 11 - lfd. Nr. 13

Der ehemalige Fußweg ist in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden.

Teilweise ist dieser Weg bereits von den Anliegern auf Itzstedter Seite überbaut worden.

Die Gemeindevertretung hatte sich bereits in der Sitzung vom 16. Mai 2006 dafür ausgesprochen, dass den Anliegern der ehemalige Fußweg zum Kauf angeboten werden soll.

Die Konditionen entsprechen denen der verkauften Knickgrundstücke im B-Plan Nr. 10.

Forts. TOP 11 - lfd. Nr. 13

Die Anlieger haben sich für den Kauf der Flächen ausgesprochen.

Für einen Verkauf der Flächen ist die Einziehung des öffentlichen Weges erforderlich.

Die Einziehung des Weges bedarf eines Beschlusses der Gemeindevertretung.

Gemeindevertr. Kaste ergänzt noch, dass die Kosten der Verträge von den Erwerbern zu tragen sind.

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Teilbereich des ehemaligen Fußweges (Flur 1, Flurstück 73/4) in der Länge von ca. 130 m eingezogen wird, da der Weg in der Örtlichkeit keinerlei Nutzung mehr hat.
2. Das Einziehungsverfahren gem. § 8 StrWG soll vom Amtsvorsteher des Amtes Itzstedt durchgeführt werden.
3. Die eingezogene Fläche soll den jeweiligen Anliegern zu den genannten Konditionen übertragen werden.  
Die Vertragskosten sind von den Erwerbern zu tragen.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung zur Vereinbarung zwischen der Gemeinde Itzstedt und dem Itzstedter Verein für Vogelschießen und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen e.V. (Itzstedter VVV)**

TOP 12 - lfd. Nr. 14

Die Bürgermeisterin bittet darum, den bisherigen Punkt 2 der Vereinbarung wie folgt zu erweitern: "und stellt durch entsprechende Software und Hardware sicher, dass keine jugendgefährdenden Internetseiten aufgerufen werden können."

Es handelt sich bei dem Internetanschluss im Internetcafe um einen von der Gemeinde angemeldeten Anschluss. Weiter stellt die Gemeinde auch die Räumlichkeiten zur Verfügung. Damit die Gemeinde entsprechend abgesichert ist, sollte die Änderung in der Vereinbarung beschlossen werden.

Gemeindevertr. Thran fragt nach den Kosten für eine solche Einrichtung. Dazu erläutert der ehemalige Vorsitzende des VVV, Gemeindevertr. Möller, dass die Kosten ca. 50,- € je Rechner im Jahr betragen. Bei insgesamt 10 Rechnern kommen so Kosten von ca. 500,- € auf den Verein zu. Dieses kann der Verein nicht alleine tragen.

Gemeindevertr. Ehwald spricht die Möglichkeit von kostenlosen Programmen an. Evtl. gibt es auch für den Verein die Möglichkeit, diese zu nutzen.

Gemeindevertr. Thran hält es für durchaus ausreichend, wenn durch das Aufsichtspersonal die Kontrolle der aufgerufenen Internetseiten erfolgt.

Gemeindevertr. Möller erläutert, dass alle Rechner von der Aufsichtsperson einsichtbar sind.

Gemeindevertr. Kaste hält die vorgeschlagene Änderung für nicht nötig. Man solle sich auf die Aussagen des Vereins verlassen.

Gemeindevertr. Schümann bittet um eine Auszeit, um mit den Fraktionsvorsitzenden das weitere Vorgehen beraten zu können.

- Die Sitzung wird von 20.50 Uhr bis 20.55 Uhr unterbrochen. -

Nach der Auszeit beantragt Gemeindevertr. Schümann, dass der Punkt in der heutigen Sitzung nicht weiter beraten werden sollte. Zunächst soll noch eine Beratung im Sport- und Jugendausschuss erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: 19 dafür - 3 Gegenstimmen - keine Enthaltung**

### **TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD-Fraktion über eine erneute Ausschreibung zum Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung**

#### TOP 13 - lfd. Nr. 15

Namens der SPD-Fraktion wurde beantragt, eine erneute Ausschreibung der Wegenutzung für die Gasversorgung vorzunehmen. Der Antrag wird dahingehend begründet, dass der Gasmarkt und die dazu ergangene Rechtsprechung auf EU- und Bundesebene in jüngster Zeit erhebliche Veränderungen erfahren hat.

Gemeindevertr. Thran hält durch eine erneute Ausschreibung die Möglichkeit gegeben, dass evtl. eine wirtschaftlichere Lösung erreicht werden könnte. Auch speziell die Laufzeit des Vertrages könnte besser geregelt werden.

Gemeindevertr. Ehwald hält es für durchaus prüffähig, wie hoch die Investitionen für den Kauf des Netzes sind.

Gemeindevertr. Thran schlägt namens der SPD-Fraktion vor, den Antrag zurückzunehmen, wenn sich die weiteren Gemeindevertreter im nächsten Tagesordnungspunkt dafür aussprechen könnten, dass mit der E.ON zunächst verhandelt wird.

Unter Vorbehalt wird daher der Antrag zunächst zurückgezogen.

### **TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen zum Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung**

#### TOP 14 - lfd. Nr. 16

Die mit den Hamburger Gaswerken, jetzt EON-Hanse, bestehenden Konzessionsverträge (jetzt Wegenutzungsverträge) für die Gasversorgung laufen wie folgt aus:

Gemeinde Itzstedt	19.12.2006
Gemeinde Kayhude	09.05.2006
Gemeinde Nahe	09.05.2006
Gemeinde Oering	09.05.2006
Gemeinde Seth	06.01.2007
Gemeinde Sülfeld	04.05.2007

Die Gemeindevertretungen haben mit Beschluss vom

Gemeinde Itzstedt	22.06.2004
Gemeinde Kayhude	25.02.2004
Gemeinde Nahe	11.03.2004
Gemeinde Oering	15.03.2004
Gemeinde Seth	26.04.2004
Gemeinde Sülfeld	18.08.2004

beschlossen:

1. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, den bevorstehenden Ablauf des Konzessionsvertrages mit EON-Hanse über die Gasversorgung öffentlich bekanntzumachen.
2. Die Gemeinde sieht derzeit keine wirtschaftliche Grundlage, die Aufgabe der Energieversorgung mit Gas in einem eigenen Betrieb der Gemeinde zu führen. Die Bekanntmachung ist aufgrund des § 13 Abs. 3 des Energiewirtschaftsgesetzes in der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung vom 25.11.2003 bekanntgemacht worden.
 

Gemeinde Itzstedt	01.12.2004
Gemeinde Kayhude	08.05.2004
Gemeinde Nahe	08.05.2004
Gemeinde Oering	08.05.2004
Gemeinde Seth	01.12.2004
Gemeinde Sülfeld	01.12.2004

Die 2-Jahresfrist ist damit eingehalten.

#### Forts. TOP 14 - lfd. Nr. 16

Auf die Bekanntmachung, mit der auch um die Bewerbung interessierter Versorgungsunternehmen um den Abschluss von Wegenutzungsverträgen ersucht wurde, hat sich lediglich der bisherige Versorger EON-Hanse gemeldet.

Der Bewerbung war ein Vertragsmuster beigefügt, das aber durch die inzwischen erfolgte Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes vom 12.07.2005 überholt war.

Wegenutzungsverträge der Energieversorger sind nunmehr in § 46 EnWG geregelt.

EON-Hanse hat im Mai 2006 die Neufassung eines Vertragsmusters vorgelegt.

Vertragsmuster werden üblicherweise von den kommunalen Spitzenverbänden und dem Energieversorgungsunternehmen ausgehandelt. Anfragen beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag haben ergeben, dass die Verhandlungen bisher nicht zur Empfehlung eines Vertragsmusters geführt haben. Strittig ist dabei insbesondere eine Vereinbarung hinsichtlich der Einstufung der Heizgaskunden als sonstige Tarifikunden. Dies hätte Auswirkungen auf die zu zahlende Konzessionsabgabe. Diese beträgt bei Gemeinden unserer Größenklasse

- a) bei Gas ausschließlich für Kochen und Warmwasser 0,51 Cent je Kilowattstunde,
- b) bei sonstigen Tarifikunden 0,22 Cent je Kilowattstunde,
- c) bei Sondervertragskunden 0,03 Cent je Kilowattstunde.

Die Hamburger Gaswerke bzw. jetzt EON hat mit den Abnehmern für Gas für Heizzwecke Sonderverträge geschlossen und behandelt diese bei Abrechnung der Konzessionsabgaben auch als solche.

Der SHGT und die den SHGT beratende Beratungsgesellschaft GeKom vertreten hingegen die Auffassung, dass Heizgaskunden aufgrund ihrer Abnahmestruktur als Tarifikunden eingeordnet werden können, so auch Landgericht Kiel, Urteil vom 08.07.2005, Oberlandesgericht Schleswig, Urteil vom 10.01.2006.

Allerdings ist zu beachten, dass Heizgaskunden nicht zwingend als Tarifikunden einzustufen sind, sondern dies in das Belieben der Vertragspartner gestellt ist.

Empfohlen wird vom SHGT, im Gas-Wegenutzungsvertrag für Gaslieferungen an sog. Heizgaskunden die Konzessionsabgabe für sonstige Tariflieferungen nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 b)

Konzessionsabgabenverordnung zu vereinbaren.

Hierzu ist EON allerdings bisher weder im Einzelnen noch im Mustervertrag bereit.

EON bietet an, in einem Begleitschreiben zum abzuschließenden Wegenutzungsvertrag eine verbindliche Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde nach Vorliegen eines neuen Musterwegenutzungsvertrages das Wahlrecht hat, den dann bestehenden Vertrag entsprechend dem Mustervertrag anzupassen oder den dann bestehenden Vertrag unverändert fortzuführen. Damit würde die Gemeinde den Gemeinden gleichgestellt, die noch Zeit haben, einen Wegenutzungsvertrag erst abzuschließen, wenn es zu einer Einigung zwischen SHGT und EON gekommen ist.

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich, mit der EON-Hanse über einen Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung nach § 46 des Energiewirtschaftsgesetzes zu verhandeln.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden werden beauftragt, den Wegenutzungsvertrag auf der Grundlage des beigefügten Vertragsentwurfes zu verhandeln und dabei insbesondere folgende Punkte zu klären:

1. Konzessionsabgabe für Heizgaskunden
2. Endchaftsbedingungen bei Übernahme durch die Gemeinde
  - Eigentumsübertragung

- Personalübernahme
- 3. Vertragsdauer
- 4. Unentgeltlichkeit der Nutzung, die nicht Verkehrswege und nicht Grundstücke im Sinne von § 8 der allgemeinen Vertragsbedingungen Gas sind.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

#### **TOP 15 - Beratung über weitere Vorgehensweise - Wartungsvertrag - Abwasserangelegenheiten**

##### TOP 15 - lfd. Nr. 17

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Firma Gerken den bestehenden Wartungsvertrag zum 31.12.2006 gekündigt hat. Im nichtöffentlichen Teil wird über die künftige Beauftragung beraten.

#### **TOP 16 - Beratung über Homepage Itzstedt**

- Protokolle
- Firmenreklame

##### TOP 16 - lfd. Nr. 18

Die Bürgermeisterin berichtet, dass in der Arbeitsgruppe "Internet" die Idee aufkam, die Protokolle der Gemeinde in das Internet zu stellen.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, nur die Protokolle der Gemeindevertretung auf die Internet-Seite zu bringen. Nur die Gemeindevertretung beschließt. In den Ausschüssen werden lediglich Empfehlungen erarbeitet.

Gemeindevertr. Kaste kann sich dem anschließen.

Gemeindevertr. Ehwald und Gemeindevertr. Thran können sich durchaus vorstellen, auch die Protokolle der Ausschüsse in das Internet zu stellen.

Gemeindevertr. Fischer spricht den Zeitpunkt der Veröffentlichung an. Es sollte nach Fertigstellung in das Netz gestellt werden. Evtl. Änderungen sind aus der nächsten Niederschrift ersichtlich.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, zunächst erst einmal mit den künftigen Protokollen der Gemeindevertretung zu beginnen.

Diesem Vorschlag sowie dem Vorschlag von Gemeindevertr. Fischer stimmt die Gemeindevertretung zu.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

Bezüglich der Firmenreklame beschließt die Gemeindevertretung, dass allen Itzstedter Firmen die Möglichkeit der Aufnahme in einen "Firmenwegweiser" offen stehen soll. Die Aufnahme soll kostenlos erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: 22 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

#### **TOP 17 - Anträge und Verschiedenes**

##### TOP 17 - lfd. Nr. 19

Die Bürgermeisterin berichtet, dass an die Gemeinde Nahe Ausgleichszahlungen für Krippen-, Hort- und Kindergartenplätzen in Höhe von 24.000,-- € zu zahlen sind.

##### TOP 17 - lfd. Nr. 20

Bezüglich des Bürgerpreises spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, niemanden aus der Gemeinde vorzuschlagen. Es gäbe zu viele Bürger, die diesen Preis verdient hätten.

##### TOP 17 - lfd. Nr. 21

Die Bürgermeisterin berichtet von einem Brief einer Anliegerin des Spielplatzes im "Tinnens Blöken". In diesem beschwert sie sich über die Jugendlichen, die dort abends den Platz bevölkern.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie bereits mehrfach mit den Jugendlichen gesprochen hat.

Leider hält dieses immer nur sehr kurz an.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Sport- und Jugendausschusses evtl. gemeinsam mit den Eltern beraten werden.

TOP 17 - lfd. Nr. 22

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Kindergartenverein beantragt hat, Nebenzähler für die Außenwasserhähne zu bekommen. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass sich evtl. der Wasserwerker die Angelegenheit einmal ansehen sollte.

Es wird vorgeschlagen, dass, sobald die Kosten feststehen, der Bau- und Planungsausschuss sich der Sache annehmen soll.

TOP 17 - lfd. Nr. 23

Die Bürgermeisterin berichtet, dass am 02.04.2007 im Bürgerhaus wieder eine Veranstaltung der Zeugen Jehovas stattfinden soll. Es erfolgt darüber keine Aussprache.

**TOP 18 - Einwohnerfragezeit - Teil II -**TOP 18 - lfd. Nr. 24

**Herr Schirmmacher** fragt nach, ob nicht im Gewerbegebiet die Ansiedlung von Gastronomie ausgeschlossen war. Nun soll aber ein Frühstückstreff entstehen?

Die Bürgermeisterin wird dieses in der nächsten Sitzung beantworten.

**Herr Delfs** fragt nach dem Stand der möglichen Photovoltaikanlage auf dem Amtsgebäude.

Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass dieses im Amtsausschuss behandelt worden ist. Da zur Zeit noch nicht feststeht, ob die Einamtung der Gemeinde Tangstedt erfolgt, wurde die Angelegenheit zurückgestellt. Sollte die Gemeinde Tangstedt zum Amt Itzstedt kommen, dann müsste ohnehin am Dach des Amtes etwas gemacht werden.

Weiter fragt **Herr Delfs**, ob die vor einigen Jahren geplanten Fahrbahnmarkierungen an den großen Einmündungen "ad acta" gelegt worden sind.

Dazu wird berichtet, dass die Gemeinde derzeit nicht in der Lage ist, diese Maßnahmen zu finanzieren.

**Herr Delfs** fragt nach, ob einmal an die Wärmerückgewinnung aus der Abwasserbeseitigung gedacht worden ist.

Dieses müsste mit der HSE geklärt werden.

**Herr Delfs** fragt nach, ob bei den Beschlüssen über die Marktsatzung bzw. der Gebührensatzung nicht Gemeindevertr. Schümann als Grundstückseigentümer hätte ausgeschlossen werden müssen. Dieses wird von der Gemeindevertretung so nicht gesehen, da Gemeindevertr. Schümann von dem Wochenmarkt keinen unmittelbaren Vorteil hat. Bereits in der letzten Sitzung wurde der Standort beschlossen. Außerdem hat Gemeindevertr. Schümann nicht selber einen Stand auf dem Wochenmarkt.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21.57 Uhr. -**